

Zitat aus: „The Guardian“, Papst Pius IX., London, 11. April 1866:

„Ich allein, trotz meiner Unwürdigkeit, bin der Nachfolger der Apostel, der Vikar Jesu Christi. Ich allein habe die Mission zu leiten und lenke das Boot des Petrus. **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.** Die mit mir sind, sind mit der Kirche. Die nicht mit mir sind, sind nicht auf dem Weg, in der Wahrheit und haben kein ewiges Leben.“

Lästert Gottes Namen. Ein hervorragendes Merkmal dieser Macht sind seine Lästerungen, schon {der Prophet} Daniel betont sie. Daniel 7,8. 25. Und als Johannes das Pardeltier {den Panther} schaute, sah er auf dessen sieben Häuptern „**Namen der Lästerung**“, während er auf den sieben Häuptern des roten Drachen „**Diademe**“ oder Abzeichen der Herrscherwürde sah. Mit anderen Worten: Die Regierungsformen des heidnischen Roms hatten ein von Gott berechtigtes Dasein, wie alle weltliche Obrigkeit laut Römer 13,1; aber ein **unfehlbarer Papst**, welcher sich anmaßt, **Gottes Stellvertreter** zu sein und als solcher die **geistliche und weltliche Macht** in sich zu vereinigen, **ist anstatt von Gott gegen Gott.** Es ist eine Lästerung und zwar eine siebenfache oder die Vollkommenheit derselben. Ein Satz aus dem kanonischen Recht über die Stellung des Papstes genügt als Beleg: „Der **römische Papst** nimmt **nicht** die Stellung eines bloßen Menschen, sondern die **des wahrhaftigen Gottes auf dieser Welt** ein.“ c. 3, X. de transl. Episc. 1,7. Dementsprechend lauten auch seine Titel: „**Heiliger Vater**“, „**Allerheiligster Vater**“, „**Seine Heiligkeit**“, „**Stellvertreter Jesu Christi**“, „**Der Kirche Bräutigam**“, „**Haupt der Universalkirche**“, „**Vize-Gott**“, „**Gott auf Erden**“, usw. Duperron dankte Clemens VIII. für seinen Kardinalshut wie folgt:

„**Ich habe eure Heiligkeit allzeit als einen Gott auf Erden verehrt.**“

aus: „Der Seher von Patmos“, L. R. Conradi, 1913, S. 346-349; Editor: {...}

„Jahschua (Jesus) spricht zu ihm: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!** Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote. So ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe {siehe 2.Mose 20,2-17}.“ (Johannes 14,6. 15; 15,10)

„**Jahschua lebt heute als unser Hoherpriester und Fürsprecher im Himmel!**“

„Die Furcht JAHWEH's besteht im Hass gegen das Böse; Hoffart und Hochmut und bösen Wandel sowie den Mund des Truges hasse ich. Ich liebe, die mich lieben, und wer mich eifrig sucht, findet mich! Gewinnet, ihr Einfältigen, Einsicht in Klugheit, und ihr Toren, Einsicht in Verständigkeit. Hört auf mich! „Wer mich verfehlt, fügt seinem eigenen Leben Schaden zu; alle die mich hassen, lieben den Tod!“ (siehe Sprüche Kap. 8)

„**Ich bin JAHWEH, dein Elohim (Gott). Du sollst keine anderen Elohims (Götter) neben mir haben!**“

(1. Gebot, 2. Mose 20:2,3 - keine zwei [Gottheit Christi] oder drei Götter in einem!)

„... **JAHWEH** ... Das ist mein Name auf ewig, mit dem man mich anrufen soll!“ (siehe Erklärung zu 2. Mose 3:15 in den Bibeln)

Der Messias bezeugt mit dem Zitat aus 5.Mose 6:4: „... **JAHWEH** ist unser Elohim (Gott), **JAHWEH ist einer!**“ (Mk. 12:29b)

Der Schriftgelehrte wusste: „Denn es ist nur **EINER** (EIN ELOHIM [Gott]) und ist **kein anderer** außer ihm!“ (Mk.12:32b)

„Es wird aber der Tag JAHWEH's kommen wie ein Dieb; alsdann wird der Himmel mit Krachen vergehen, die Grundstoffe werden sich in der Flammenglut auflösen, und die Erde wird mit allen Menschenwerken, die auf ihr sind, in Feuer aufgehen. Da nun dies alles so dem Untergang verfällt, wie muß es da bei euch mit dem heiligen Wandel und der Heiligkeit bestellt sein, indem ihr die Ankunft des Tages JAHWEH's erwartet und ihm entgegen eilt, um dessentwillen der Himmel sich im Feuer auflösen wird und die Grundstoffe in der Flammenglut zerschmelzen! Wir erwarten aber nach seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, auf denen Gerechtigkeit wohnt.“ (2. Petrus 3,10-13)

www.DrMartinLuther.info und Sabbatblatt.info

»**Haltet ja meine Sabbate {Samstage}! Sie sind ein Zeichen des Bundes zwischen mir und euch, damit ihr wisset, daß ich, YAHWEH, es bin, der euch heiligt!**« (2.Mo.31) - E-Mail: shabbat-shalom@web.de

Wie notwendig die Verkündigung der ewigen Frohbotschaft ist, zeigt folgende Gegenüberstellung [von Ernst Simon {Simon Bibel}, Missionar]:

DIE VERFÄLSCHTE FROHE BOTSCHAFT DIE WAHRE FROHE BOTSCHAFT (GALATER 1:6-9)

Falsche Lehre: Weltliches Reich, Weltkirche

Biblische Lehre: Jahschuas [Jesu] Reich ist nicht von dieser Welt
- (Johannes 18:36); **Versammlungen**

Falsche Glaubensgrundlage: Tradition [Prof. Walter Veith: mit ‚Tradition‘ erklärt die römisch-katholische Kirche: „Die Heilige Schrift darf nur im ‚Rahmen der Tradition‘ interpretiert werden!“ d. h. die ‚Tradition‘ steht über die Bibel!] **Richtige: Gottes/Elohims Wort: die Bibel - alleiniger Maßstab** - (Joh. 17:17)

Falscher Hoherpriester: auf Erden: Papst. - (2. Thess. 2:3,4)

Wahrer Hoherpriester: im Himmel: Jahschua der Messias [Jesus Christus] - (Hebräer 8:1,2; Epheser 1:22 + 5:23; Kol. 1:18)

Falsche Mittler: Maria (Mutter Gottes), Heilige, Priester

Ein [einziger] Mittler: Jahschua der Messias - (1. Tim. 2:5)

Falsches Heiligtum: in den Kirchen

Wahres Heiligtum: im Himmel - (Offenbarung 11:19)

Falscher Ruhetag: Sonntag (erster Wochentag) [seit dem 01.01.1976 UNO-Beschluss: im Kalender beginnt die Woche mit dem Montag anstatt dem Sonntag!]; (Daniel 7:25; Offb. 14:9-11); **(Mal-)Zeichen des Tieres**

Biblischer Ruhetag: Sabbat (siebenter Wochentag), der Samstag; (1. Mo. 2:2,3; 2. Mose 20:8-11; Mk. 2:27,28); **Siegel Gottes/Elohims [Gedenktag an den Schöpfer und an die Schöpfung. - Der Messias: HERR des Sabbats (Mk.2:28)]**

Falsches Opfer: Messopfer

Gültiges Opfer: Blut Jahschuas [Jesu] - (1. Petrus 1:18,19)

Falsche Taufe: Besprengung

Biblich: Glaubenstaufe (Mark. 16:16) [Erwachsenentaufe „auf den Namen Jahschuas/Jesu“ (Apg. 2:38; [Editor: Apg. 8:16; 10:48; 19:5; Röm. 6:3-4; Galater 3:27; 1.Kor. 6:11]); Untertauchen: Joh. 3:22,23] - Gedächtnis der Auferstehung

Falsche Rechtfertigungslehre: Werksgerechtigkeit (Ablass)

Biblich: Glaubensgerechtigkeit - (Römer 3:28; Phil. 3:9) [und im Glauben an Jahschua/Jesus alle Gebote halten], (Jak. 2:20, 24, 26)

Falsche Unsterblichkeitslehre: Seelenlehre (Seele im Himmel, Fegefeuer oder Hölle)

Biblich: Gott/Elohim allein hat Unsterblichkeit - kein geschaffenes Wesen - (1. Tim. 6:16; Pred. 3:20, 21; 12:7; 1. Mo. 2:7). **Und JAHWEH Elohim bildete den Menschen, Staub von dem Erdboden, und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und so wurde der Mensch zu einem lebendigen Seelenwesen!**

Falsche Straflehre: Ewige Pein

Biblich (Offb. 20:14,15): Ewiger Tod

Falsche Anbetung: Bilderverehrung, Reliquien [Heilige - Maria, Joseph u.a.]

Wahre Anbetung: In Geist und Wahrheit - (Joh. 4:24; Mt. 6:1-15; Jes. 8:19,20; Apg. 17:29-31; 1. Johannes 5:21) [Miriam (Maria) ruht im Grab - (Prediger 9:5)]

Falsche Millenniumslehre: Friedensreich auf Erden

Biblische: Tausendjährige Herrschaft mit dem Messias im Himmel
- (1. Thess. 4:17; Offb. 20:6)

ERGÄNZUNG [Editor]:

Erstes, zweites und viertes Gebot (Sabbat) etc. aufgelöst, abgeändert
Gebote JAHWEH's sind ewig gültig - (Matthäus 5:18; Römer 7:12)

Falsche Hoffnung auf Errettung: Allein durch Gnade, ohne Beseitigung aller Sünden (Sünde = Übertretung der Gebote Gottes/Elohims)

Biblich: „Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ - (Matthäus 5:48); **alle Gebote halten einschließlich des Sabbats, des Samstags = viertes Gebot**

Falsche Gotteserkenntnis, falsche Gottesanbetung: Doktrin: drei Personen, drei Götter: Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist.

Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit, Trio, Trinität [= Baal-Schalischa/-Salisa, 2.König 4:42] ist eine heidnische, unbiblische Lehre.

Biblich: EIN Gott/Elohim, der Vater - (Jak. 2:19); **der Sohn Elohims, unser HERR: der Messias, unser alleiniger Erlöser** - (Joh. 17:3). **Heiliger Geist: der Geist Elohims mit seinem heiligen Namen JAHWEH, die Kraft, die von Elohim herausgeht; denn JAHWEH ist Geist** - (Joh. 4:24; 3:34; Röm. 6:9, 10, 23; 8:9, 14; 15:19; 2. Kor. 2:11, 12, 14; 3:16; 1. Joh. 2:22-23; 4:1-3; 2.Thes. 2:3-7)

Falsche Opferlehre (Messopfer): Transsubstantiationslehre, bei der in jeder Messe der Messias immer und immer wieder neu geopfert wird.

Biblich: „Denn durch ein Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden.“ (Hebräer 10:14 + 9:25, 26, 28 + 10:10, 18, 26)

Ablehnung der Präexistenz des Messias: Er war vor dem ersten Kommen auf der Erde nicht vorhanden oder: nur ein Geist und keine Person ==>

Biblisch: Anerkennung der Präexistenz: Er hatte vor dem ersten Kommen auf der Erde seine Herrlichkeit im Himmel; der Messias, der Sohn JAHWEH's, war schon da, bevor etwas existierte. - (Joh. 1:18; 3:13, 16; 5:23; 8:47-59; 16:28; 17:5. 8. 24; Lk. 4:18, 43; 9:48; 10:16; Spr. 8:22-36; Heb. 1:2; // Judas 3)

»Erster Engel: „Fürchtet **JAHWEH** und gebt ihm die Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist! Und betet den an, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!“

Zweiter Engel: „Gefallen, gefallen, ist das große Babylon (die **römische Kirche**), die große Stadt, das alle Nationen von dem Glutwein ihrer Unzucht (dem Wein ihrer geistlichen Hurerei) hat trinken lassen!“

Dritter Engel: „So jemand das Tier (= **VICARIUS FILII DEI, das Papsttum, 666**) anbetet und sein Bild (USA) und nimmt sein Malzeichen (**Sonntag**) an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des **Zornes JAHWEH's** trinken, der unvermischt (lauter; ohne Gnade) eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den (Augen der) heiligen Engel und vor dem Lamm.

„**Geht aus ihr hinaus, mein Volk**, damit ihr an ihren Sünden nicht teilnehmet und von ihren Plagen nicht mitbetroffen werdet! Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und **JAHWEH** hat ihrer Freveltaten/Ungerechtigkeiten gedacht.“ (lese Offenbarung 14:6-10; 18:1-8)

Zitate: «Durch das Abweichen von Gott und der Aufnahme einer Verbindung mit den Heiden, wurde die jüdische Gemeinde zu einer Hure; und Rom, das genauso verderbt wurde, indem es die Unterstützung der weltlichen Mächte suchte, empfin[en] dasselbe Urteil.

Babylon wird „**Mutter der Hurerei**“ genannt. Unter den Töchtern müssen Kirchen zu verstehen sein, die ihre Lehren und Überlieferungen festhalten und ihrem Beispiel folgen, indem sie die Wahrheit und das Wohlwollen Gottes daran geben, um eine **gesetzwidrige Verbindung mit der Welt** einzugehen. Die Botschaft aus Offenbarung 14, die den Fall Babylons verkündet, muss also auf religiöse Gemeinschaften Anwendung finden, die einst rein waren, aber verderbt geworden sind. Da diese Warnungsbotschaft vor dem Gericht erfolgt, muss sie deshalb in den letzten Tagen verkündet werden und kann sich **nicht allein auf die römische Kirche beziehen**, denn diese befand sich schon seit vielen Jahrhunderten in einem gefallenem Zustand. Weiterhin wird im 18. Kapitel der Offenbarung das Volk Gottes {JAHWEH's} aufgefordert, aus Babylon herauszugehen... Der Ausdruck Babylon (Verwirrung) mag mit Recht auf diese Gemeinschaften angewandt werden, da alle bekennen, ihre Lehren der Heiligen Schrift zu entnehmen, und doch in fast abweichenden Glaubensbekenntnissen und Lehren.

Die große Sünde, die Babylon zur Last gelegt wird ist, dass sie mit dem Wein ihrer Hurerei alle Heiden getränkt hat. Dieser betäubende Becher, den sie der Welt anbietet, stellt die **falschen Lehren** dar, die sie als Folge ihrer **ungesetzlichen Verdingung mit den Großen der Erde** angenommen hat. Freundschaft mit der Welt verdirbt den Glauben und übt einen verderblichen Einfluss auf die Welt aus, indem sie Lehren verbreitet, die den deutlichsten Aussagen der Heiligen Schrift zuwiderlaufen. Rom **enthielt** dem Volk die Bibel vor und verlangte von allen, dass man statt ihrer seine Lehren annehmen solle.

Die **Anbetung von Bildern und Reliquien**, die **Anrufung der Heiligen** und die **Erhöhung des Papstes** sind listige Anschläge Satans, um die Gemüter des Volkes von Gott und von seinem Sohn abzuziehen.

Die **römisch-katholische Kirche**, die heidnische Bräuche mit denen des Christentums vereinte, und wie das Heidentum Gottes Wesen entstellte, hat zu nicht weniger grausamen und empörenden Gewohnheiten Zuflucht genommen. In den Tagen der Oberherrschaft Roms gab es **Folterwerkzeuge**, mit denen es die Annahme seiner **Dogmen** erzwang. Es gab **Scheiterhaufen** für jene, die dem Anspruch Roms nicht nachgeben wollten. **Blutbäder** wurden in einem solchen Umfang verübt, was erst im Jüngsten Gericht sichtbar werden wird. **Würdenträger der Kirche** dachten sich Mittel aus, beeinflusst vom **Geist Satans**, die die größtmöglichen **Qualen** verursachten, ohne doch dabei ihr Opfer zu töten. In vielen Fällen wurde dieses **teuflische Verfahren** bis zur äußersten Grenze des für Menschen noch Erträglichen wiederholt, bis die Natur den Kampf aufgab und der Leidende den Tod als angenehme Befreiung begrüßte.

Die **römische Kirche** bietet heute der Welt ein äußeres Bild der Sauberkeit, indem sie über **ihren Bericht schrecklicher Grausamkeiten** einen Mantel von Entschuldigungen breitet. Sie hat sich wohl in christliche Gewänder gehüllt - in ihrem Wesen jedoch ist sie unverändert. Jeder **Grundsatz des Papsttums**, der in vergangenen Jahrhunderten Geltung hatte, ist auch **heute noch gültig**. Die in finstersten Zeiten erlassenen Verordnungen und Lehren werden noch immer aufrechterhalten.

Wir dürfen nicht vergessen, dass sich Rom damit brüstet, unveränderlich zu sein. Die Grundsätze **Gregors VII.** und **Innozenz III.** sind noch immer die Grundsätze **der römisch-katholischen Kirche**. Und hätte sie heute die Macht, sie würde sie genauso eifrig nutzen wie in den vergangenen Jahrhunderten {Inquisition im Zweiten Weltkrieg; Jesuiten am Werk}... Rom strebt nach Wiederherstellung seiner Macht, um seine verlorene Oberhoheit wiederzugewinnen. - **Das Wort Gottes hat vor der herannahenden Gefahr gewarnt.** Bleibt diese Warnung unbeachtet, so wie die protestantische Welt erfahren, was Roms Absichten wirklich sind - doch erst wenn es zu spät ist, den Schlingen zu entrinnen. Rom nimmt im Stillen an Macht zu. Seine Lehren üben auf Parlamente, auf Kirchen und auf die Herzen der Menschen ihren Einfluss aus... Wir werden bald sehen und spüren, wohin römischer Geist zielt. **Wer dem Wort Gottes glauben und gehorchen will, wird sich dadurch Schmach und Verfolgung zuziehen.**» aus: «**DER GROSSE KONFLIKT - The Great Controversy - Der große Kampf**», Ellen Gould White, 2009, S. 323, 324, 327, 477-479, 488. Editor: {...}

„Der größte Fehler, den wir der Reformation zuschreiben können, ist die Tatsache, dass die Reformatoren keine Reformen mehr durchgesetzt haben. Hätten sie die Reformen immer weiter fortgeführt, bis sie die letzte Spur des **Papsttums**, wie die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele, die Besprechungstaupe, die Trinitätslehre und ... des ... Sonntags beseitigt hätten, so wäre die Kirche heute frei von ihren **unbiblischen Irrtümern**.“ - (James White, 7. Februar 1856, Review & Herald, Band 7, Nr. 19, S. 148, Abs. 26).

„New York Katechismus, entnommen der Ausgabe ‚Der römische Katholizismus‘, S. 127“: „Er ist der wahrhaftige **Stellvertreter Christi**, das Oberhaupt der gesamten Kirche, der **Vater** und der **Lehrer aller Christen**. Er ist der **unfehlbare Herrscher**, **Verfasser der Dogmen**, der **Führer der Konzile**, der **Welt-Herrscher der Wahrheit**, der **Schiedsrichter der Welt**, der **oberste Richter des Himmels und der Erde**, **Richter über alle**, der von **keinem gerichtet wird**, **Gott auf Erden selbst**.“ => „**Nichts davon ist in der Heiligen Schrift offenbart!**“

„**Das Papsttum** ist ein **neues Babel {Babylon}**, dessen Baumeister die furchtbaren Gestalten des alten Götzendienstes sind. Eine Analyse des Papsttums zeigt uns, daß wirklich alle jene alten Systeme in ihm existieren.“ Wylie, *Geschichte des Papsttums*, S. 13. **Das päpstliche Rom** entzog dem Volke das Buch der göttlichen Wahrheit, um in der **Tradition** und den **Konzilienbeschlüssen** seine eigene **Autorität** an die Stelle der Bibel zu setzen; verkehrte die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben, um sich selbst die Kraft der Sündenvergebung anzueignen; tastete Gottes Zeit und Gesetz an, um **seinen Kirchengeboten** Geltung zu verschaffen, verunstaltete die herrlichen Gedächtnisse der Demut, des Todes, Begräbnisses und der Auferstehung Jesu und **schuf sich selbst Sakramente** und richtete die **Schlüsselgewalt** auf, um sich **als Stellvertreter Gottes** in seinen Stuhl zu setzen.“ aus: „*Die Weissagung Daniels*“, L. R. Conradi, 1901, S. 158.

1864 erklärte {Papst} Pius IX. in einem Syllabus **Gewissensfreiheit als Wahnsinn**, erkannte der Kirche die **Zwangsgewalt** noch immer zu, vermöge derer einst Ketzer hingerichtet wurden und bezeichnete die **Gleichberechtigung der christlichen Konfessionen** als einen **verdammungswürdigen Irrtum**. Noch nie, sagte er, hat ein Papst die Grenzen seiner Gewalt überschritten, noch nie in Sachen des Glaubens oder der Moral geirrt (ist das Morden der Kirche von Rom an gläubige Menschen nicht gegen die Moral?? 150 bis 250 Millionen Märtyrer sind zu beklagen, ob klein oder groß, ob jung oder alt!). Er behauptete gegen französische Bischöfe: **„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“** (d. h.: wer gegen mich ist, der verliert sein Leben!) und als krönender Schlußakt wurde am 18. Juli 1870 unter Donner und Blitz im plötzlich verfinsterten Saal durch den zitternden Papst unter Beistimmung von 533 Bischöfen die **Unfehlbarkeit des Papstes** verkündigt. Redenbacher, S. 947-949. aus: „*Die Weissagung Daniels*“, L. R. Conradi, 1901, S. 128-130, 136; Editor: {...}

Die greulichste Ausgeburt der **römischen Kirche** aber ist die **Inquisition**. Redenbacher schreibt hierüber {auf} S. 399: „Hier und dort drangen die Inquisitoren unversehens in die Häuser ein; alle irgend Verdächtigen wurden ergriffen, in scheußliche Kerker geworfen, durch die schauderhaftesten Torturen zum Geständnis der Ketzerei gezwungen und dann zum Gerichte des Feuertodes verurteilt, das aber die weltliche Obrigkeit vollziehen mußte; „**denn die Kirche trinkt kein Blut!**“ (?) Zahllos loderten die Scheiterhaufen und die Exekution ging immer **mit großer Feierlichkeit im Beisein hoher Herren und ungeheurer Volksmassen** vor sich. - Guineß bemerkt: „**Es ist berechnet worden, daß die Päpste von Rom direkter – oder indirekter Weise fünfzig Millionen Märtyrer {einschließlich der Dunkelziffer: 150 bis 250 Millionen Märtyrer} wegen ihres Glaubens getötet haben.**“ „**Das nahende Ende**“, Bd. I, S. 287. aus: „*Die Weissagung Daniels*“, L. R. Conradi, 1901, S. 128-130, 136; Editor: {...}

„Die Romherrschaft in Deutschland wird, wenn sie erst voll errichtet ist, also ganz das gleiche bedeuten wie in vergangenen Jahrhunderten; denn Rom bleibt sich gleich, muß sich gleich bleiben, dank seiner Glaubensüberzeugung. Was diese Romherrschaft aber in vergangenen Jahrhunderten bedeutet hat, das will nicht ich, sondern das möge Graf Hoensbruch den Deutschen sagen, der aus einer sehr fromm katholischen Familie stammte und selbst 14 Jahre Jesuit war. - Er schreibt in seinem bekannten Buche „Das Papsttum“:

„Es ist eine unbestreitbare Wahrheit, daß die Päpste Jahrhunderte lang an der Spitze eines Mord- und Raubsystemes gestanden haben, das mehr Menschenblut geschlachtet als irgendein Krieg oder eine Seuche; „im Namen Gottes und Christi“. Der Weg des Papsttums ist ein Weg des Grauens und des Entsetzens. Rechts und links ist er eingesäumt von Tausenden von Scheiterhaufen und Tausenden von Blutgerüsten. Prasselnd schlagen die Flammen zum Himmel empor. Unser Fuß überschreitet rinnende Bäche von Menschenblut, Menschenleiber krümmen sich in der roten Glut. Abgehackte Köpfe rollen über den Weg. An uns vorübergeschleppt werden Jammergestalten; ihre Augen sind erloschen im langen Dunkel der Kerker; ihre Glieder sind verrenkt und zerfleischt von der Folter, ihre Seelen geknickt, entehrt und geschändet. In diesem grauenvollen Zuge der nach Zehntausenden zählt, sehen wir zarte Kinder, die Lieblinge ihrer Mütter, die Hoffnung ihrer Väter...“

Der Eid der „Ritter vom Kolumbus-Eid“ mit seiner Verpflichtung zum grausamsten Mord an den Ketzern verbürgt die Ausrottung der Andersgläubigen in „Friedenszeiten“. Die eifrige Kriegshetze dieser Ritter im Faschismus verbürgt die Vernichtung unseres Volkes in dem nahe drohenden Weltkrieg auf deutschem Boden. ... Rom. Juda mit Jesuitenorden und Freimaurerei ... für die Versklavung der Völker unter Rom und Juda. aus: „*Was Romherrschaft bedeutet*“, von Mathilde Ludendorff, S. 18

Die allervortrefflichste Rüstung wider das Papsttum ist hier in der Offenbarung {dem letzten Buch in der Bibel} enthalten.“

Stellvertreter Christi oder Widerchrist {Antichrist}. - Papst Innocenz III. schrieb: „Christus hat das Königtum und das Priestertum in der Gemeinde so gegründet, daß das Königtum ein priesterliches ist und das Priestertum ein königliches; er hat einen Menschen über die Welt gesetzt und hat ihn zu seinem Stellvertreter auf Erden ernannt, und wie sich nun vor Christo jedes Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde beugen muß, so muß auch Gehorsam und Dienstleistung seinem Stellvertreter von allen entgegengebracht werden, damit nur eine Herde und ein Hirte sei.“ Wenn aber irgend ein irdischer Machthaber jemand als seinen zeitweiligen Stellvertreter ernannt, erwartet er von ihm auf Grund des ihm geschenkten Vertrauens, daß er seine Autorität um so mehr hochhält, ja, solche Regierungsvertreter werden angesichts ihres hohen und wichtigen Amtes besonders vereidigt, die Gesetze des betreffenden Landes und die Autorität des rechtmäßigen Landesfürsten zu wahren. **Sollte aber solcher Stellvertreter sein Amt mißbrauchen, um die Landesgesetze durch selbstgemachte zu ersetzen und seine Autorität an Stelle der des Landesfürsten aufzurichten, so würde er sich des Hochverrats schuldig machen.** Indem aber nun eine Macht ihre Hand laut ihres eigenen Zugeständnisses und in Übereinstimmung mit Dan. 7,25 an Gottes Zeit, Gesetz und seine Knechte gelegt hat und zwar unter der Vorgabe **„Stellvertreter des Sohnes Gottes“** zu sein, so ist sie laut des prophetischen Wortes nicht minder schuldig. Anstatt Christi Stellvertreter ist sie sein Widersacher, der Gottes Wort dem Volke genommen hat und ihm statt dessen ihre eigenen Meß- und Gebetbücher gab; ja, die anstatt Gottes Gesetz hochzuhalten, **es verändert hat und sich sogar damit brüstet, und die zuletzt an Stelle von Gottes Ruhetag {den Samstag} der Welt ihre eigene Menschensatzung {den Sonntag, die Trinitätslehre, die Unsterblichkeit der Seele, etc.} aufzwingt.** Weisheit ist hier fürwahr vonnöten, um solches Treiben an der Hand des göttlichen Lichts zu durchschauen und inmitten aller Verführungskünste **doch Gottes Gesetz treu zu bleiben und seinen heiligen Ruhetag {den Samstag von Freitag Sonnenuntergang bis Samstag Sonnenuntergang} trotz Drang und Zwang als Siegel im Herzen und als öffentliches Kennzeichen durch die Tat hochzuhalten.**

aus: „Der Seher von Patmos“, L. R. Conradi, 1913, S. 405-412; Editor: {...}

„sedes apostolica a nemine iudicatur“ => **„Der apostolische Stuhl, der von niemandem gerichtet wird, der Papst richtet, kann aber nicht gerichtet werden.“**
<http://www.kath.de/kurs/vatikan/vatikan.php>

Der beste Weg zur Verehrung unseres Heiligen Vaters im Himmel, des alleinigen Gottes mit seinem heiligen Namen JAHWEH, ist, indem der Gläubige allein, mit der Familie oder Freunde Zuhause die Heilige Schrift beginnend mit dem Neuen Testament studiert!

Zitat:

„**Unterschiedlichkeit und Spaltung ist unendlich viel mehr wert als eine satanische Einheit.**

Das Problem, mit dem Gottes Volk heute konfrontiert ist:

Satan will Einheit, in was ...? - im Irrtum!

Gott hingegen lieber **Trennung** auf Grund **der Wahrheit!**“

aus seiner Predigt:
„Human Races“,

John C. Whitcomb, jr.,
amerikanischer Theologe

„Catholic Extension Magazine“, Papst Pius XII., Chicago – Illinois: „Wir Katholiken akzeptieren die Bibel nicht als einzigen Glaubensmaßstab. Neben der Bibel ist es die lebendige Kirche, die uns führt. Diese Kirche hat das Recht, die Gesetze des Alten Testaments zu verändern also auch den Sabbat auf den Sonntag zu verlegen. Wir sagen öffentlich: **Ja, die Kirche veränderte** und machte dieses Gesetz, wie auch so viele andere Gesetze, z. B. das Fasten am Freitag, das Zölibat, Ehegesetze und **tausend andere Gesetze.**“

„Catholic Press (Sydney), 25. August 1900“: **„Sonntag ist eine katholische Einrichtung, deren Ansprüche nur aufgrund katholischer Prinzipien verteidigt werden können ... vom Anfang bis hin zum Ende der Bibel gibt es nicht eine Passage, die die Verschiebung des wöchentlichen Gottesdienstes vom letzten Tag der Woche auf den ersten Tag [Sonntag] belegt.“**

„Die Messe, das katholische Messopfer, ist der Gipfel des Götzendienstes!“

aus dem deutschen Vortrag: „Das Messopfer - Die Eucharistie“, mit Ex-Priester der römisch-katholischen Kirche Gregor Dalliard

Zitat: 'Our Sunday Visitor', Seite 3, Sonntag, 18. April 1915 - [siehe Offb. 13:18]:
„Die Buchstaben, die auf der Mitra des Papstes geschrieben stehen, sind die folgenden: ‚Vicarius Filii Dei‘, was aus dem Lateinischen übersetzt bedeutet: ‚der Stellvertreter des Sohnes Gottes‘.“ => **666 !!**

Kirchliche Dogmatik, (1964) von Karl Barth (EVZ-Verlag Zürich) S. 325:
„Wurzeln der Trinitätslehre - Die Trinitätslehre ist ein Werk der Kirche... ein Dokument der Theologie ... Der Text der Trinitätslehre ... ist nicht etwa identisch mit einem Stück des Textes des biblischen Offenbarungszeugnisses. **Dass die Trinitätslehre (drei Götter) 'nicht in der Bibel steht'**, das haben natürlich **die Kirchen- und Konzilsväter** und erst recht später **die Reformatoren** - auch gewusst.“

Zitate: „Der Mensch ist seinem Gewissen verpflichtet und wird durch Glauben vor Gott gerecht!“ (**sola fide**)
aus: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, Martin Luther, 1520

„Der Mensch wird aus Christi Gnade gerecht und bedarf weder Sakramente noch der Mittlerschaft von Priestern!“ (**sola gratia**)
aus: „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“, Martin Luther, 1520

„Die Heilige Schrift (die Bibel) ist der alleinige Maßstab des Glaubens und aller Lehre!“ (**sola scriptura**)
aus: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, Martin Luther, 1520

Hat sich die katholische Kirche verändert?... Die katholische Kirche glaubt, dass der Papst der Stellvertreter Christi auf Erden ist. Die Bibel dagegen sagt, dass Jesus den Heiligen Geist an Seiner Stelle senden würde. (Joh. 14,16-17). Das Papsttum lehrt, Petrus sei der erste Papst. Jedoch konnte der fehlbare Petrus unmöglich Christi Stellvertreter sein. Jesus sagte: „Du bist Petrus (griechisch: petros), und auf diesen Felsen (griechisch: petra) will ich meine Gemeinde bauen.“ (Mt. 16,15-18). Die griechische Bedeutung des Namens „Petrus“ (petros), ist „kleiner Stein“, „Steinchen“ oder Rollstein. „Petra“ dagegen bedeutet Felsen. Es ist Christus, der Fels, auf dem die Gemeinde Gottes steht - nicht auf einem fehlbaren Menschen, wie sie die Päpste zu allen Zeiten immer gewesen sind. Paulus schreibt über Israels Volk in der Wüste: „und haben alle einerlei geistlichen Trank getrunken; sie tranken aber vom geistlichen Fels, der mitfolgte, welcher war Christus“. (1. Kor. 10,4) **Jesus ist der Felsen, Petrus das kleine Steinchen.**
aus: „2017 - 500 Jahre nach Luther“, Abel Struksnes, Norway, S. 12.

„Sunday Times (6. Dezember 1987): **GENESIS (1. Buch Mose) IST NONSENS** - [de: Nic Van Oudtshoorn „Genesis is 'nonsense.'“]
Die katholische Kirche hat offiziell eine literarische Interpretation der Schöpfung, entsprechend der Entstehungsgeschichte als „ausgemachten Unfug“ entlarvt.

„Rome's Challenge (www.immaculateheart.com/maryonline - Dezember 2003)“: „Die meisten Christen denken, heiligen, dass sie den biblischen Tag heiligen. Die römisch-katholische Kirche protestiert. Sie hat den Tag verlegt vom **biblischen Sabbat** (Samstag) zum **Sonntag** und um zu argumentieren, dass diese Veränderung in der Bibel bestätigt wird, ist unehrlich und eine **Leugnung der katholischen Autorität**. Wenn Protestantismus ihren **Glauben auf die Bibel gründen wollen, dann müssen sie den Samstag halten.**“

Martin Luther über die Wiederkunft des Messias: „O Christus, mein Herr, sieh herab auf uns und bring über uns deinen Tag des Gerichts und zerstöre die Brut des Satans in Rom! Dort sitzt der Mensch, von dem der Apostel Paulus schrieb (2. Thess. 2,3.4), dass er sich widersetzen und erheben wird über alles, das Gott genannt wird - jener **Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens**. Was ist die **päpstliche Macht als nur Sünde und Verderbnis? Sie führt Seelen unter deinem Namen in die Verdammnis, o Herr!** ... Ich hoffe, jener Gerichtstag wird bald anbrechen.“

Die Zeiten können und werden nicht schlimmer werden als jetzt. Der päpstliche Stuhl übt bis zum Äußersten das Böse aus. Er unterdrückt **Gottes Gesetz** und erhöht **seine Gebote über die Gebote Gottes**.“
aus: Martin Luther: *Dr. Martin Luthers sämtliche Werke*, Bd. 21, S. 339

Psalms 135:13 **„O JAHWEH, dein Name währt ewig, dein Ruhm, O JAHWEH, von Geschlecht zu Geschlecht.“**

»Die Heilige Schrift - The Holy Bible« von Johannes Biermanski
ebozon.com + Barnes & Noble + Amazon + iTunes + Google